

---

## EIN PAAR BEMERKUNGEN ZU DR. DROSTS AUFSATZ: „DAS BERINGUNGSEXPERIMENT UND DIE VOGELWARTE HELGOLAND“

Die Ausführungen Drost's haben mich ebenso gefesselt wie alles, was mit der Vogelberingung zusammenhängt. Besonders gilt dies im Aufsatz Drost's von den Beringungen der Amseln. Drost sagt hierzu sehr richtig, daß die aufgeführten Tatsachen eine Menge Interessantes bieten; er fügt aber auch hinzu, daß die mitgeteilten Wiederfunde nicht ausreichen, um alle Fragen zu beantworten. Ich stimme dem völlig zu, möchte mir aber zur Erreichung des eben angegebenen Ziels noch ein paar Wünsche gestatten. Ehrlich gestanden, halte ich nämlich u. a. die Frage noch nicht für völlig sicher beantwortet, ob bei den Amseln Männchen und Weibchen oder hauptsächlich nur die letzteren, und in welchem Maße die Jungen ziehen. Unter diesem Gesichtspunkt vermissen ich bei den Mitteilungen Drost's (S. 111) betreffs der in Helgoland beringten Amseln genaue Angaben über Alter und Geschlecht der letzteren, natürlich nur, soweit jene zur Zeit der Beringung möglich gewesen sind. Bei den Beringungen in Ellguth ist von „Jungvögeln“ die Rede, und es erscheint mir sehr interessant, daß gerade diese am weitesten vom Geburtsort entfernt wiedergefunden worden sind<sup>1)</sup>. Ferner möchte ich noch wünschen, daß bei Amseln (und Zippen usw.) immer festgehalten wird, ob es sich um Wald- oder Stadtvögel handelt; ich glaube, daß hier je nach der Herkunft der Vögel sich vielleicht Unterschiede betreffs der Abwanderung und der Wanderziele bezw. -Fernen ergeben werden. Schließlich möchte ich betreffs der Geschlechter noch erwähnen, daß sie — falls sie getrennt zu verschiedenen Zeiten ziehen — möglicherweise verschiedene Wege einschlagen und die Reise verschieden weit ausdehnen. Jedenfalls sollte man mehr als bisher das Geschlecht der beringten Vögel genau festzustellen suchen, festhalten und gegebenenfalls mitteilen. B. Hoffmann.

<sup>1)</sup> Von der Bekassine berichtet von Lukanus (Rätsel des Vogelzugs, S. 44), daß eine alte Bekassine in Süditalien, eine junge in Oberitalien geschossen worden ist. Selbstverständlich liegt mir nichts ferner als eine Verallgemeinerung dieser und obiger Einzeltatsachen auf die ganze Art. Im übrigen vergleiche man, was von Lukanus l. c. S. 76 über den Zug der Amsel sagt.